

Forfatter: Staffeldt, A. W. Schack von

Titel: Udrag fra Lebensphilosophie. Sonnett

Citation: Staffeldt, A. W. Schack von: "Samlede digte", i Staffeldt, A. W. Schack von: *Samlede digte*, udg. af Henrik Blicher , Det Danske Sprog- og Litteraturselskab, C.A. Reitzel, 2001, s. 311. Onlineudgave fra Arkiv for Dansk Litteratur: <https://tekster.kb.dk/catalog/adl-texts-staf02tom-shoot-idm139730422900160/facsimile.pdf> (tilgået 25. april 2024)

Anvendt udgave: Samlede digte

Blick in den Himmel
Sonnett

Wann des Tages letzter Strahl verbebet,
Luna still in Sonnenspuren lenkt;
Wann Erinnerung über Gräber hängt
Und der Särger Deckel leise hebet;

Wann die Nacht der Orient anschwebet,
Und Orions Licht sich näher senkt,
Wann der Blick sich durch Gestirne drängt
Und der Geist sich zu entwinden strebet –

Deren Flot mir oft dem Himmel barg,
Die mit feuchten Blick um Gräber kreiset
Schwermuth winkt mir dann zu Ninus Sarg.

Aber mit verklärter Hand gereiset
Hofnung schenkt des Himmels Hüllenflor
Und ich seh sie in der Pilger Chor.

Lebensphilosophie
Sonnett

Schlürfe zögernd in der Weisheit Stunde
Aus dem Freudenkelche den Genuß,
Denn der halbe Tod, der Ueberdruß,
Lauscht in Hefen auf des Bechers Grunde.

Wenn dir vor dem gierentwülten Munde
Die Harpy' des Eckels flattern muß,
Was dann als des Fackelenskers Kuß
Uebrig dir auf dieser Erdenrunde?